



Hochschulzertifikatskurs Digitalisierungsberater*in (BLENDED)

Digitalisierung hat schon längst Einzug in das Feld der Sozialen Arbeit gehalten. Doch in der Praxis stehen wir oft vor folgenden Szenarien:

- Bei der Implementierung neuer Technologien stoßen wir häufig auf Widerstand. Zum Beispiel können (langjährige) Mitarbeitende befürchten, dass digitale Tools die persönliche Interaktion beeinträchtigen und ihre bewährten Arbeitsmethoden gefährden könnten.
- Die Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Algorithmen wirft Fragen zur Verantwortlichkeit und Fairness auf. Es ist entscheidend, sicherzustellen, dass automatisierte Entscheidungen transparent, diskriminierungsfrei und ethisch vertretbar sind.
- Die Digitalisierung erfordert die sichere Speicherung und Verarbeitung

sensibler Informationen. Datenschutzverletzungen können schwerwiegende Auswirkungen auf das Vertrauen unserer Klient*innen haben und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Daher sollte die Sicherheit unserer digitalen Systeme hohe Priorität haben.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist die Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden, auch derer, die noch skeptisch sind, entscheidend. Klare ethische Leitlinien, transparente Verfahren und Investitionen in die Sicherheit digitaler Systeme sind unerlässlich. Die erfolgreiche Digitalisierung in der Sozialen Arbeit erfordert verantwortungsbewussten und effektiven Einsatz. Der Hochschulzertifikatskurs Digitalisierungsberater*in vermittelt Expertise in organisationaler Transformation im Kontext der Digitalisierung.

Veranstaltungsinhalte:

Der Hochschulzertifikatskurs Digitalisierungsberater*in greift diese Herausforderung auf, indem er Fachkräften Kompetenzen vermittelt, um Beratungskonzepte für Digitalisierung und Digitalisierungsstrategien entwickeln zu können. Ein besonderes Augenmerk wird unter anderem auf Beratung in Situationen mit Widerständen und Skepsis gelegt. Dazu erwerben die Teilnehmenden theoretische und praktische Erkenntnisse aus ökonomischer, sozialer, ethischer und IT-Sicherheitsperspektive. Darüber hinaus werden konkrete technische und beraterische Tools im Rahmen der Digitalisierungsberatung vorgestellt und auf konkrete Anwendungsfälle bezogen. Die einzelnen nachfolgenden Präsenzmodule werden um E-Learning-Impulse zur Selbst- und Peer-Reflexion ergänzt.

MODULE

Modul 1: Einführung: Digitalisierung in Sozialen Organisationen (Präsenz)

- Bedeutung der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit
- Aktueller Stand zur Digitalisierung im Allgemeinen und in Sozialen Organisationen
- Bedeutung von Technikberatung (Funktionswünschen - Übersetzung in technische Anforderungen, Lösungsansätze)
- Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz





Modul 2: Beratung von und in Sozialen Organisationen - der:die Digitalisierungsberater*in als Organisationsberater*in (Online)

- Rolle als Berater*in
- Relevanz des Beratungsbegriffs für Digitalisierungsberatung
- Beratung im digitalen Raum vs. face-to-face
- Methoden zur lösungsorientierten Beratung
- Umgang mit Widerstand in der Beratung
- Beratungstools im digitalen Raum

Modul 3: Spezielle Kommunikationsanforderungen für Digitalisierungsberater*innen (Online)

- Fehlerkulturen, Hierarchien, Einstellungsänderungen und Psychologie der (nachhaltigen) Überzeugung
- Mentale Modelle, Kommunikation im digitalen Raum vs. face-to-face (cues)
- 10 Prinzipien für gutes Design (UX)

Modul 4: Digitalisierung und Strategie- und Organisationsentwicklung (Präsenz)

- Grundlagen der Strategieentwicklung
- Grundlagen der Organisationsentwicklung und des Change-Managements
- Bedeutung von Kultur in Strategie- und Veränderungsprozesse

Modul 5: Finanzierungsperspektiven, Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit von Digitalisierung im Sozialwesen (Online)

- Möglichkeiten der Digitalisierung für die (Neu-) Gestaltung von sozialen Dienstleistungen
- Kosten und Nutzen von Digitalisierung in ökonomischer und ökologischer Dimension
- Digitalisierung und soziale Nachhaltigkeit
- Finanzierungsmöglichkeiten von Digitalisierungsprojekten

Modul 6: Ethische Aspekte von Digitalisierung und IT-Sicherheit im Sozialwesen (Präsenz)

- Ethische Kategorien zur Reflexion im Rahmen von Digitalisierung in Organisationen
- Gefahren und Chancen von Inklusion und Exklusion durch Digitalisierung
- Grundlagen der IT- Sicherheit für Soziale Organisationen
- Aktueller rechtlicher und technischer Stand für IT-Sicherheit in Sozialen Organisationen

Modul 7: Supervision/Praxisreflexion in der Digitalisierungsberatung (ONLINE / 8 Termine)

Die Teilnehmenden stellen Situationen aus Ihrer (geplanten) Praxis zu Herausforderungen im Kontext von Digitalisierungsberatung dar. Anhand der Fälle wird über praktische Herausforderungen, Vorgehensweisen und Lösungsansätze gesprochen. Der Schwerpunkt liegt hier im beraterischen Vorgehen und im Rollenverständnis.

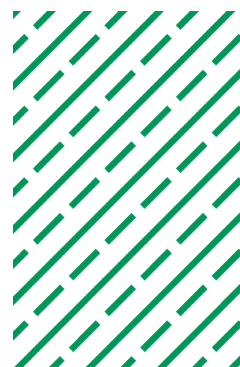




Rahmendaten der Veranstaltung	
Veranstalter:	FH Münster
Unterrichtsstunden:	180
Teilnehmerzahl:	20
Teilnahmeentgelt:	2.325,00€

Veranstaltungsort: Deilmann Haus III
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster
Raum: wird in der Einladung bekannt gegeben

Bewerbungsschluss: 9. August 2024





Termin(e), Uhrzeiten

30. September 2024	10:00 - 17:00 Uhr
1. Oktober 2024	09:00 - 16:00 Uhr

25. November 2024	09:00 - 16:00 Uhr
26. November 2024	09:00 - 16:00 Uhr

5. Dezember 2024	18:00 - 20:00 Uhr
12. Dezember 2024	18:00 - 20:00 Uhr
16. Januar 2025	18:00 - 20:00 Uhr
13. Februar 2025	18:00 - 20:00 Uhr
27. Februar 2025	18:00 - 20:00 Uhr
20. März 2025	18:00 - 20:00 Uhr
8. April 2025	18:00 - 20:00 Uhr
15. Mai 2025	18:00 - 20:00 Uhr

9. Januar 2025	09:00 - 16:00 Uhr
10. Januar 2025	09:00 - 16:00 Uhr

13. Februar 2025	10:00 - 17:00 Uhr
14. Februar 2025	09:00 - 16:00 Uhr

13. März 2025	09:00 - 16:00 Uhr
---------------	-------------------





14. März 2025	09:00 - 16:00 Uhr
---------------	-------------------

10. April 2025	10:00 - 17:00 Uhr
11. April 2025	09:00 - 16:00 Uhr

6. Juni 2025	09:00 - 16:00 Uhr
--------------	-------------------

